

Medaillen im Überschuss

Erfolgreiches Jahr für «Integra-Judokas»

Die Judokas des JAC Wohlen, welche eine geistige oder körperliche Behinderung aufweisen, können auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken. Bereits im Juni kämpften sie erstmals an einem nationalen Judoturnier mit, welches im Rheintal stattfand, in Zusammenarbeit mit dem SJV (Schweizerischer Judo Verband) und Swiss Olympics.

Podestplätze für Wohlen

Am 30. September fand ein weiteres nationales Turnier in Uster statt. Die Trainerin Barbara Bortoluzzi, die mit den Judokas auch beruflich zu tun hat (Stiftung Integra Freiamt, Wohlen) reiste mit sechs Judokas ins zürcherische Uster. Dort wurden die Athleten in verschiedene Kategorien eingeteilt. Die Kategorien unterscheiden sich in Standkämpfe, Bodenkämpfe oder eine gemischte Variante, wie sie beim uns bekannten Judosport zu sehen sind.

Roland Saxer durfte insgesamt vier Kämpfe absolvieren, die bei ihm nur im Stand stattfanden. Er musste sich lediglich einmal geschlagen geben und erreichte somit in seiner Kategorie den 2. Platz. Raphael Boppard wollte seinem Trainingskollegen Saxer zeigen, dass auch er diese Leistung vollbringen kann und durfte für den JAC Wohlen eine silberne Medaille nach Hause tragen, dies nachdem er ebenfalls nur einen von vier Kämpfen verlor.

In der Kategorie Stand/Boden zeigte Markus Schaarschmidt sein Können. Er bewies, dass er im Stand stärker ist als am Boden und gewann zwei Fights durch perfekte Würfe, verlor dann aber zwei Begegnungen durch eine Festhaltetechnik. Er erreichte den 3. Rang. Marc Bleiker schaffte fast die Stufe aufs oberste Treppchen, indem er drei Begegnungen im Stand vorzeitig für sich entschied. Nur ein Kämpfer aus Uster konnte ihn vom Kategoriensieg abbringen, dennoch war ihm die Silbermedaille auf sicher.

Michele Eigel konnte trotz grossem Einsatz und Willen nur einen von vier Kämpfen für sich entscheiden. Sie



Die glücklichen Medaillengewinner des Ustermer Turniers.

Bild: zg

durfte sich am Ende des Turniers die bronzene Medaille umhängen lassen. Die dritte bronzene Medaille ergatterte sich Silvia Geiger. Sie zeigte ihre Stärke in der Bodentechnik und gewann somit einen Kampf mit einer Festhaltetechnik. Zwei weitere Fights verlor sie leider.

Alle machten grosse Fortschritte

Die Trainerin Barbara Bortoluzzi liess verlauten, dass ausnahmslos alle Kämpfer riesige Fortschritte im Wettkampfsport gemacht haben. Zurückblickend auf das letzte Jahr meinte sie, dass es in dieser Saison so weitergehen soll. Stolz kehren die Athleten jeweils nach solchen Erlebnissen in die Integra-Freiamt zurück, präsentieren ihre Medaillen und lassen sich beglückwünschen.

Der Chef der technischen Kommission des JAC Wohlen, Stefan Rubin, meint abschliessend: «Diese Judokas vollbringen eine Meisterleistung. Ihnen fehlen oftmals kognitive Fähigkeiten und erschweren dadurch das Erlernen dieser japanischen Wettkampfsportart noch mehr. Nur schon durch diese Sportart selber konnten Berührungsängste genommen sowie Aggressivität einzelner Judokas gestoppt werden. Daran wollen wir weiterarbeiten.»

--zg

Alter Tra

Bärzeliausflug des

Auch dieses Jahr wurde am 2. Januar vom Kavallerieverein Bünztal der Bärzelritt organisiert.

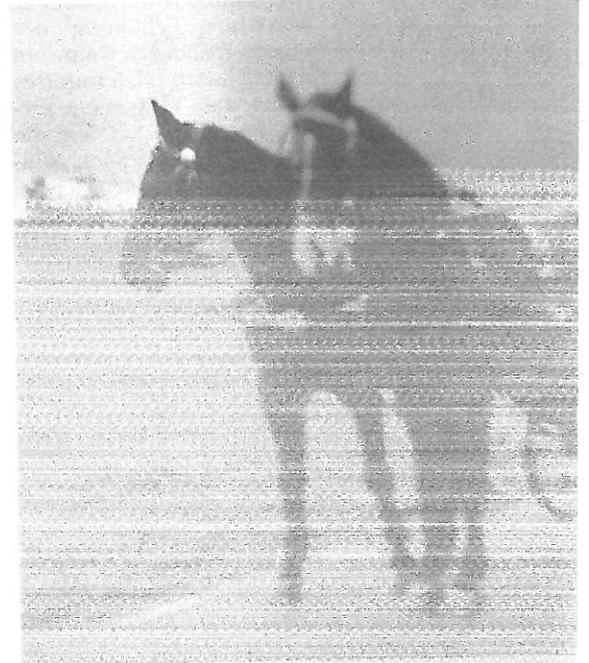
Ausnahmsweise war der Fahrstall Guido Isler, Wohlen, nicht für Hochzeiten, Geburtstage oder für einen Firmenanlass unterwegs. Vier Pferdegespanne wurden am Morgen früh blitzblank geputzt und bereitgemacht, um an diesem schönen, traditionellen Anlass teilzunehmen. Was für ein wunderschönes Bild, als sich die Pferdegespanne auf dem Weg machten. Ein Bild, welches jedes Pferdeliebhaberherz höher schlagen lässt. Einige Vereinsmitglieder konnten so eine wunderschöne Fahrt nach Villmergen geniessen.

Nach alter Tradition findet am 2. Januar der Bärzelritt statt. Diesmal sind natürlich nicht nur die Fahrer, sondern auch die Kutscher mit ihren stattlichen Pferden mit von der Partie. Der Ursprung des Bärzelrittes liegt im Dunkeln. Er dürfte je-

doch bis in
früher war
lich mit ab
nen zu tat
doch die Ab
zutreiben.

Anstos
weite

Dieses Jahr
Kutschenges
Trotz unbe
Kälte traf
grossen An
gliedern. F
Bünztal stel
freude und
«Neujahrs
das neue Ja
wurden die
Kaffee, ein
heissen. S
Strich auf
Es wurde
wurden von
Geschichte
ches Bärze



Nicht nur auf dem Ross.